

$$\frac{p_0 v}{PV} = 1 - 0,0075544 \left(\frac{V}{v} - 1 \right) + 0,00007738 \left(\frac{V}{v} - 1 \right)^2,$$

ferner als Spannungskoeffizienten

$$\beta = \frac{1}{274,5} \frac{\frac{v}{V} + 0,009671}{\frac{v}{V} - 0,004750}$$

und als Reduktionsformel die Gleichung

$$T = 274,060 (1 + 0,0035913 \tau)^{1,01377},$$

durch welche das von JOCHMANN bereits gefundene Resultat bestätigt wird, dass die Maximalabweichung der Skale eines mit Kohlensäure von normaler Dichte gefüllten Thermometers mit constantem Volumen von der eines nach absoluter Temperatur graduirten Thermometers $0,05^\circ$ C. beträgt (und zwar sind die Angaben des Kohlensäure-Thermometers höher), falls der Gefrier- und der Siedepunkt des Wassers zu Fixpunkten gewählt werden.

L. Grnm.

G. M. WHIPPLE. Standard thermometers. Nature XXIII, 400-401†.

Verfasser theilt in einem Schreiben an die Nature mit, dass Dr. LEONARD WALDO im Observatorium von Kew mit vieler Sorgfalt und unter Anwendung besonderer Vorsichtsmaassregeln drei im Kew-Observatorium angefertigte Normalthermometer untersucht hat, deren Kaliberfehler auf der ganzen Länge der Skale von sehr geringem Betrage waren.

L. Grnm.

LEONARD WALDO. Papers on thermometry from the Winchester Observatory of Yale College. SILL. J. XXI, 61, 226-230, 443-453†.

Der Herr Verfasser theilt zunächst die Fixpunktsbestimmungen der im vorhergehenden Referate erwähnten drei Kew-Normalthermometer mit und beschreibt alsdann Vergleichen,